

Eleonore Khuen-Belasi

Ruhig Blut

F 1796

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

Agata

Aurelia

Teresa

Asphalt

(1) Montag

Drei Frauen, vielleicht betagt, sitzen auf dem Gehsteig auf Plastikstühlen. Das habe ich mir zumindest so sagen lassen.

AGATA der Zustand ist aushaltbar nicht wahr?

TERESA der Zustand ist aushaltbar was?

AURELIA der Zustand bleibt aushaltbar oder?

TERESA aushaltbar solange der Zustand bleibt doch die Risse im Asphalt sind nicht aushaltbar wie das aussieht und darauf blicken wir hier Tag für Tag die Schlaglöcher beinahe dröhnt mir die Straße noch das Hirn weg sie bereiten mir solche Kopfschmerzen diese Risse diese Schlaglöcher als würde ich selbst mit dem Auto drüberfahren jedes Loch ein Pochen gegen die Schädeldecke

AURELIA schön ist's nicht

TERESA und dieser Geruch

AURELIA den bildest du dir ein

TERESA seit Tagen stinkt es aus den Rissen wahrscheinlich ist drunter auch schon alles hinüber am besten gleich alles wegsprengen Ratten wer weiß wie viele tote Ratten da drunter

AGATA der Gehweg bleibt aber

TERESA ja der bleibt

AGATA schließlich braucht es ja eine Instandhaltung eine Instanz möchte man ja fast sagen

AURELIA das gefällt mir Instandhaltung

TERESA solange er nicht auch Risse bekommt soll's mir recht sein also der Bordstein

AGATA sonst müsstest du noch deinen Hintern aus diesem Sessel hochkriegen

TERESA Gott bewahre

AURELIA also zurück zur Instandhaltung wie ist das jetzt gemeint müssen wir dafür aufkommen oder machen das die da oben INSTANDHALTUNG ist ja ein Irrgeflecht an Aussagen da oben und wir sind ja hier unten

TERESA nicht ganz unten

AURELIA wie meinen

TERESA ganz unten sitzen wir nicht das darf auch nicht sein wegen dem kalten Boden und unseren Nieren ACHT GEBEN deswegen der Bordstein und die Stühle also nicht ganz unten

AURELIA ja nicht ganz unten aber die Aussagen bleiben dieselben wenn sie von oben herabfallen auf einen SO und dann mit einem Klatsch einfach drauf gehauen auf den Bordstein dann bleibt sie einfach so liegen die Aussage einfach so einfach ja einfach

AGATA soll sie doch da liegen bleiben mich stört's nicht

AURELIA ich bitte dich

AGATA wen schert das schon ich kann das nicht mehr hören dieses Geraunze satzloses Murmeln Syntax dahin ADE! ADE! Wo bleibt die Syntax wenn nicht am Boden dann soll sie doch da liegen bleiben sich ausstellen ist immer noch besser als ihr von der Ferne beim Vorbeiziehen zuzuwinken

AURELIA deswegen ja INSTANDHALTUNG ja aber wo sich melden

AGATA deswegen ja BORDSTEIN GEHWEG PLASTIKSTÜHLE

TERESA ich weiß es nicht ich weiß es nicht es ist ungenügend unaufhörlich ungenügend da fehlt doch etwas gleich hab ich's

AGATA vielleicht ein Kissen zum Draufsitzen wäre gut oder wenigstens nett

TERESA das ist ein Anfang

AURELIA aber wo sich melden

AGATA nirgends Herrgott warum denn sich melden wo denn du stellst die falschen Fragen ist nicht zum Aushalten du und dein Melden ich hol dir das Kissen da braucht's kein Melden ist alles da

AURELIA sei doch nicht so grob

AGATA ich würde mich auch gern entschuldigen aber manchmal reicht die Kraft dafür nicht

TERESA diese Risse da im Asphalt werden immer tiefer letztens ist ein Auto vorbei und musste stark abbremsen genau dort weil die Geschwindigkeit zu hoch das Auto zu schwer der Riss zu groß ich hier und dachte mir genauso genauso darf es nicht sein sonst sind wir auch nicht besser und dann könnt noch wer auf die Idee kommen dass das gut wär so nicht anders zu sein als na ihr wisst schon

AURELIA zum Stadtbild passt es nicht aber ein bisschen was Rudimentäres hat auch einen Platz verdient

AGATA der Bordstein hilft als Raster 2cm dicker Gussasphalt auf 10cm dickem Unterlagsbeton und 10cm mechanisch stabilisierte Tragschicht aus korngestuftem Sand-Kies Gemisch all das hilft

AURELIA er zieht sich durch die Stadt und formt sie

TERESA weist ein bettet ein zeichnet ein Muster scharfe Kanten werden weich der Bordstein unsere Richtlinie der Bordstein die Konstante

ALLE DREI IM CHOR wir schlagen unsere Wurzeln auch wenn er sich wehrt wir brechen durch auch wenn es uns die Beine bricht **DER BORDSTEIN GEHÖRT UNS**

AGATA wir bleiben hier und spucken auf die Risse füllen sie mit Speichel bis sie sich verkleben denn von oben kommt ja nichts man muss sich schon selbst zu helfen wissen

AURELIA wenn die Aussagen am Bordstein vertrocknen hilft's nur noch sich in die Hände zu spucken sonst macht's ja keiner

TERESA die Risse im Asphalt werden immer tiefer so viel Speichel muss erst mal her um das wieder in Ordnung zu bringen

AURELIA na dann los
Sie produzieren mehr Speichel.

AGATA ich liebe es dass wir das so als Gemeinschaft machen können da werde ich ganz sentimental

TERESA was hat die denn jetzt warum wird sie so rührselig

AURELIA die fühlt sich halt grad zugehörig

TERESA zu wem

AGATA wir drei können eine Gemeinschaft sein wir drei wie wir hier sind eine Gemeinschaft Gleichgesinnter wir und unsere Stühle

TERESA INSTANDHALTUNG

AGATA BORDSTEIN wir ziehen unsere Grenzen selbst an den Randgängen gilt es standhaft zu bleiben GEHWEG sonst könnt ja jeder dazugehören aber wir wissen dass das nicht so einfach ist wir wissen dass da was Äußerliches sein muss PLASTIKSTÜHLE wir erschaffen unseren Raum

TERESA aber wir sitzen doch draußen

AURELIA ja

TERESA ich mein man könnt das auch falsch verstehen dann wird's schwierig wie sich dann verhalten

AURELIA dafür sind wir da damit rechnet niemand wir da das ist unsere Waffe wir tauchen auf wenn wer hier vorbeiläuft und ha! damit habt ihr nicht gerechnet dass es uns auch noch gibt und jetzt hört mal her! da seht ihr mal! so nicht!

TERESA find ich gut ich mag den Ton schön einfach wie die Aussagen kann dann auch kein Irrgeflecht entstehen

AURELIA Genau

TERESA selbst im Geflecht kämpft man sich durch das Dickicht GUERILLA eine Bewegung als Instanz

AGATA standhaltender Widerstand

AURELIA den Raum erschließen wir mit unseren Körpern also keine Bewegung ohne uns

AGATA den Raum beschließen wir mit unseren Körpern also keine Instanz ohne uns

TERESA wir sind Instanz wir sind Bewegung *

AURELIA unser Auftrag lautet also

TERESA Risse füllen sie verkleben

AGATA weil wir ihn uns selbst erteilt

* Die führende Budapester Zeitung *Szabad Nep* klagt den Zirkusclown an, den Geist der Zeit nicht erfasst zu haben. Der Clown im volksdemokratischen Zirkus müsse den Kosmopolitismus angreifen, die Menschen ironisieren, die westliche Mode nachahmen und durch konstruktive Kritik an Stelle einfältiger Späße zu einer Reformation des Zirkus beitragen. WZ 4/9/52

(2) Invasion

AURELIA das gibt es doch nicht wieviel Spucke denn noch ein Teergemisch lässt sich nicht auftreiben aber es reicht nicht gerade eben verklebt und schon bricht hinter uns das nächste Stück auf

AGATA ein Riss kaum verstopft an einem anderen Ort klafft eine neue Stelle offen und starrt uns an ich fühl mich richtig provoziert

AURELIA als würd man uns verhöhnen

AGATA nicht zum Aushalten diese Arroganz die einem da entgegenschlägt

TERESA beruhigt euch ist doch nur der Boden ehrlich wie kann man sich von einem Stück Boden provoziert fühlen seid doch nicht so affektgeladen das hat noch nie etwas vorgebracht

AGATA ich nehm das schon sehr persönlich

TERESA ich doch auch es ist mir schließlich ein Herzensanliegen nicht auf eine kaputte Straße zu blicken und aus diesem Grund sangue freddo wie die Italiener sagen vernünftig bleiben

AURELIA toll wie du das kannst ruhig Blut

TERESA taktisch denken es gilt die Stellen zu verstopfen solange bis der Boden sich ergibt den Lebenswillen ausmerzen Adern austrocknen

AGATA sprichst du der Straße grad einen Willen zu

TERESA mehr als Metapher

AGATA sehr platte Metapher

TERESA schau sie dir doch mal an die Straße ist schließlich auch sehr flach

AGATA das Problem ist dass sie es gerade nicht ist

AURELIA das auch

AGATA was noch

TERESA wie

AGATA was ist das andere Problem

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

AURELIA Dass ständig diese gähnende Leere aus ihr hervorkommt so viele Leerstellen machen mir Angst

AGATA darin liegt das Potential

AURELIA aber auch das Problem

AGATA dem wir uns stellen WIR perpetuum mobile unaufhörlich immerfort

TERESA den Hohlraum auffüllen das ist es doch

AURELIA klare Ansage

TERESA Ansagen sind mir sowieso lieber als Aussagen

AGATA Ich fühl mich dann immer so bedrängt wenn sie an mich gerichtet die Aussagen bleiben an mir so haften dabei muss man sie nur abstreifen den Körper befreien abstreifen den Pfropfen aus den Kanälen ziehen BLOB hilf mir mal

Ich glaube, sie versuchen jetzt die Kanäle vom Pfropfen zu befreien.

AURELIA also irgendwie scheint es nicht wirklich zu funktionieren

TERESA fühlst du dich anders

AGATA vielleicht wenn ich schnalze tut sich was

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

TERESA mach mal

Schnalzen.

AURELIA das hallt ja richtig fast hört man ein Echo^{*}

AGATA mir wär's lieber es würd mir nicht antworten

AURELIA wer sagt dass dir da wer antwortet

TERESA hast schließlich nichts gefragt

AGATA na eben hab nicht danach gefragt und trotzdem krieg ich eine Antwort wieder Aussagen ich kann sie nicht abstreifen

AURELIA da hallt was raus die Randgänge unsere Randgänge werden Zone unser Problem eine Nachricht die nicht weiß wohin sich richten wenn wir ihr nicht zuhören ihr Leid brüllt uns entgegen WUT aus purer Verzweiflung

TERESA ANSAGEN es müssen Ansagen sein

AGATA das Problem braucht mich nicht anzuschreien ich seh es schon von selbst unser Bordstein in Gefahr die Straße scheint sich aufzulösen alles zerrissen wie trockene Haut

* New Straitsville. Diese Stadt brennt seit 133 Jahren – Das größte Untergrundfeuer der Welt. 1884 steckten die erbitterten Kohlenarbeiter während eines Streiks die örtlichen Zechen in Brand, seitdem brennt es unter der Stadt.

TERESA hier wird sich nichts auflösen weil wir da man wird sich noch wundern WIR DA
unser Bordstein unser Raum

AURELIA alles gut alles gut den Grundriss bestimmen wir

TERESA durchhalten einfach weitermachen

AURELIA unsere flinken Augen erfassen jeden Riss sobald er sich zeigt haarscharfe
Reaktionen nichts entgeht unserem Blick

TERESA aus diesem Riss quillt etwas hervor

AGATA es bricht den Boden auf

AURELIA drückt gegen die oberste Schicht

AGATA zieht sich über die Straße

TERESA verklebt Zentimeter für Zentimeter

AURELIA der Boden knackt unter dem Gewicht der Masse

TERESA ein Teergemisch dampfend warm

AGATA was riecht da so

AURELIA was glänzt da so

TERESA da in der schweren warmen Schlacke

AGATA verschmiert am Boden verpickt und dreckig

AURELIA Chlorophyll und Protoplasma

TERESA liegt einfach brach man hört ein Ächzen

AGATA das schwache Seufzen verschwindet im Dampf wird von der Masse erdrückt

AURELIA es ist soweit jetzt gilt es sich zu wappnen auf zu unseren Linien aus
Randgängen Furchen ziehen sie vor dem Sog bewahren Kerben schlagen
Kerben schlagen bis alles rau WIDERSTAND

AGATA ruhig Blut ruhig Blut

TERESA es zählt nun alles weil nichts von Bedeutung ist SAKRAL wir werden es nicht
zulassen deswegen sind wir hier der Raum ist da und wir darin

AGATA der Schrecken ist der Ausfall sein Phänomen der Verfall uns kann man nicht
einschüchtern

ALLE DREI IM CHOR wir sind Instanz wir sind Bewegung unnahbar und standhaft wir sind
das letzte Bollwerk ohne uns keine Konstante DER BORDSTEIN GEHÖRT UNS

(3) Das Leben als Intermezzo

AURELIA wund sind bereits die Finger der Mund trocken der Atem stockt aber
Aufgeben liegt uns nicht

TERESA Aufgeben wollen wir nicht

AGATA Aufgeben können wir nicht

TERESA das müssen wir uns sagen damit das Werkzeug fest in der eigenen Hand

AURELIA tiefer tiefer die Furchen müssen tiefer sein

AGATA ist nicht so einfach von hier oben die Bordsteinhöhe wird nun doch manchmal
unterschätzt *

AURELIA nicht ganz oben

AGATA nein nicht ganz

AURELIA das bisschen Knien das bisschen Beugen werden wir schon noch zu schaffen
wissen

AGATA angenehmer wird's nicht aber danach hat niemand gefragt

TERESA nein

AURELIA nein

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

AGATA ein Kratzen mit jeder Bewegung die Hände scheuern sich auf und das alles für
uns das alles für Instandhaltung das alles weil sonst niemand da

TERESA jede Berührung ein veränderter Raum WIR WIR das hilft über den Schmerz
hinweg wenn die Hände nass und tiefend rot mit Dreck verklebt zu pulsieren
beginnen

AURELIA rau unser Umkreis und rauer soll er werden dem Boden setzen wir sein
Gesicht auf schürfen unsere Haut ab um Form zu geben KORREKTUR wie
Schminke nur lebendiger *

* In den Kokosnussplantagen von Kelankan (Malakka) werden neuerdings abgerichtete Affen zum Pflücken der Früchte verwendet. Die Tiere werden mit einem langen Seil um den Hals auf die Palmen geschickt und sollen bis zu tausend Nüsse am Tag abernten. Das ist viel mehr, als ein Mensch leisten kann. Der Affe als der bessere Lohnsklave. KB 1952

* 2./3. Aug. 1952: Geisterstunde in den Straßen H.s. – Häuser aus „Dreck und Spucke“ wechseln nachts ihren Standort.

AGATA unser Puls gibt den Takt an
TERESA Kerben schlagen Kerben schlagen
AURELIA synchron ist unser Herzschlag
AGATA dein Pochen hallt in meinen Adern ich fühl mich nur durch euch

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

TERESA Achtung geht zurück da schwappt was rein seht ihr
AURELIA irgendwie ist es ganz schön
AGATA schön solange es noch da unten ist
AURELIA ja schon aber diese Situation berührt mich gerade total
TERESA was wir jetzt wirklich also jetzt und für später aber insbesondere jetzt nicht
gebrauchen können ist selbstreferentielle Situations sentimentalität also
Projektion also entlad dein Pathos jetzt nicht in die falsche Richtung weil sonst
sind wir auch nicht besser also ich bitte dich keine Projektion jetzt nein
AURELIA wer spricht denn hier von Projektion ich fühl es nur ganz stark es geht mir so
nah
AGATA wofür hast du denn dein Herz vernarben lassen wenn du jetzt alles wieder
aufreißen musst das ist doch sinnlos vollkommen sinnbefreit ist das
TERESA wir können das jetzt nicht gebrauchen nein nein reiß dich zusammen reiß dich
zusammen
AGATA ich will ja gar nicht fragen aber was geht dir denn so nah
AURELIA schwierig zu sagen es ist mir auch ganz peinlich aber es quillt so aus mir
hervor wir drei hier und diese Schlacke und dann stelle ich mir vor wie es sein
könnte wie gut doch alles sein könnte wenn der Asphalt repariert und die
Straße wieder befahrbar ist und wie man sie überqueren kann Schritt für
Schritt vielleicht hört man auch ganz nah an einem selbst das Geräusch
holzgenagelter Lederschuhe klack klack klack klack ich liebe dieses Geräusch
das habe ich schon so lange nicht mehr gehört niemand trägt mehr
holzgenagelte Lederschuhe deren Sohlen aus gespanntem Kuhleder dieses
klack klack in die Welt hinaustragen weil sie arm sind die Menschen arm dabei
müssten sie doch nur sparen sparen und investieren nur Besitz hilft gegen
Armut und das wünsche ich mir für sie dass sie sparen und investieren und

sich dann handgemachte holzgenagelte Lederstiefel kaufen können und sich dann über das Geräusch ihrer Sohlen erfreuen

AGATA ja schön ist das schön

AURELIA ja
Hoppala. Da schwappt was über.

TERESA geht zurück

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

AGATA wie das glänzt

AURELIA ist auch irgendwie schön

AGATA wenn du dich ein bisschen vornüberbeugst siehst du die

TERESA seid ihr verrückt geworden wer sich verliert geht unter

AURELIA untergehen möchte ich nicht da sieht man dann nicht wie schön es hätte sein können

TERESA klare Empfindungen ziehen klare Grenzen schaffen klare Räume und stabile Wände darum geht's also einmal tief durchatmen und weitermachen *

ASPHALT WO IST MEIN NARRATIV

AURELIA es ist so still

TERESA das sind die Leerstellen

AGATA ich seh sie nicht

TERESA eben

AURELIA ich glaube wir sollten weitermachen

TERESA ja

AGATA nacktes feuchtes Fleisch die Haut schon längst dahin der Schmerz zieht sich bis in die letzten Synapsen und keine Öffentlichkeit um all das wahrzunehmen

AURELIA wir hinterlassen nicht mal Fingerabdrücke

* Das Haus der Zukunft. Im New Yorker „Museum für moderne Kunst“ ist das Modell eines „Hauses der Zukunft“ zu besichtigen. Dieses Zukunftshaus besteht aus einer auf Streben ruhenden kugelförmigen Aluminiumkonstruktion von fünfundzwanzig Meter Durchmesser, die nach außen mit einer wasserdichten Plastikhülle abgedeckt ist. Der Zugang zu den Wohnräumen geht durch einen zylindrischen Schacht; die Grundfläche unterhalb des Baukörpers soll zur Anlage von Spielplätzen dienen. Eine fallschirmartige, von der Kuppelspitze aus zu dirigierende Gardine verschafft bei Bedarf Schatten. Öffnungen an der Grundfläche schleusen Frischluft in den Bau und eine „Hitze-Fontäne“ verteilt Warmluft. „Ein neuer Garten Eden“, sagt Mr Fuller, der Konstrukteur des Bauwerks. WB 4.10.62

TERESA wir hinterlassen dafür aber eine Form die wir bestimmt die wir gezeichnet die wir erhalten werden

AURELIA WIR drei Buchstaben das ist die Öffentlichkeit die formiert werden muss und auch ausreichen wird

TERESA wir werden es uns noch danken

AURELIA weiter rechts tiefer eindringen dann können wir die Masse umleiten

AGATA gute Ansage

TERESA klare Empfindung

ASPHALT WO WO WO IST MEIN NARRATIV DAS NARRATIV

(4) Nach harter Arbeit sollst du ruhn, oder tausend Schritte tun

AURELIA deine Hand zittert hast dich wohl überanstrengt

AGATA ja auch

AURELIA da ist noch was

AGATA noch etwas ist immer

AURELIA ok

AGATA ich meine es ist doch immer noch etwas ich kann mich schlecht reduzieren

AURELIA ok

AGATA verstehst du

AURELIA es ist immer noch etwas

AGATA es gibt immer einen Überschuss ein Mehr zumindest ist es bei mir so

AURELIA immer

AGATA immer

AURELIA ok

AGATA wenn ich über mich spreche dann immer in so einer Form dass mein Gegenüber auch versteht dass man es hier mit einer Besonderheit zu tun hat mit einem Spektrum und nicht einfach nur mit einer plumpen Existenz das wäre ja noch schöner plumpe Existenzen das ist etwas für na für Mehlspeisen etwa so ein Germknödel oder eine Buchtel die sind einfach es gibt kein Spektrum in ihrer Existenz

AURELIA ok

AGATA deswegen sind sie erst mal auch so toll sie sind herzhaft und stopfen ordentlich nachher fühlt man sich ein bisschen schlecht weil zumindest geht es mir so aber schlecht weil das Gewissen sich da einem aufdrängt mit dem Vorwurf war es das wirklich wert waren es diese fünfzehn Minuten wert jetzt so einen Haufen ja was einen Haufen Mehl mit sich rumzutragen ich glaube dieses Gewissen kommt nicht von irgendwoher sondern von dem Wissen dass es sich eben um einfache plumpe Existenzen handelt die man gerade vertilgt es kommt daher dass ein Germknödel zu einfach ist seine Plumpheit steht in keiner Relation zu der Arbeit die der Körper später verrichten muss um diesen Haufen zu verdauen

AURELIA und daher bist du ein Spektrum

ASPHALT Achso. Und daher ist sie ein Spektrum.

AGATA ich bin ein Spektrum und kein Germknödel

AURELIA wie fühlt es sich an ein Spektrum zu sein

AGATA gut

AURELIA wann hast du zum ersten Mal gemerkt dass du ein Spektrum bist

AGATA ich würde sagen das war mit sieben Jahren und es war mitten in einem Gefecht ja einem Gefecht und zwar als ich mit sieben Jahren versucht habe einen Pullover anzuziehen das war ein einschneidendes Erlebnis also ich habe versucht mir einen Pullover anzuziehen und egal wie ich ihn gedreht habe ich hatte ihn immer falsch rum an ich habe mich an den Trick mit dem Etikett gehalten das Etikett muss am Körper sein also das Etikett blickt in die Richtung in die man selber blickt nun ja das habe ich versucht aber keine Chance er war immer falsch herum das war sehr ermüdend körperlich aber vor allem geistig da habe ich gemerkt dass ich spektral bin

AURELIA inwiefern hatte das etwas mit Spektralität zu tun

AGATA das lag wohl daran dass ich mir der Verantwortung der Situation bewusst wurde

AURELIA der Verantwortung

AGATA der Verantwortung mich anzuziehen

AURELIA ok

AGATA so etwas lässt sich schwer erklären lässt sich schwer in Worte fassen doch ich denke ich habe es ganz gut gemacht

AURELIA ok

AGATA du scheinst nicht überzeugt

AURELIA ich verstehe nicht was dein Problem mit einfachen Existenzen sein soll

ASPHALT Ich habe ein Problem mit meiner einfachen Existenz.

TERESA ich habe ein Problem mit zu vielen Existenzen

AGATA ich habe ein Problem mit nicht-spektralen Existenzen

AURELIA ich habe ein Problem mit Existenzen

Ja gut, dann haben eben alle ein Problem.